

T o n

Fernsprechanschalteneinrichtung

2 Seiten; Seite 1

1. Herkunft

1.1. Entwicklungsbetrieb
Rundfunk- und Fernsichttechnisches Zentralamt, Berlin-Adlershof

1.2. Herstellerbetrieb
Rundfunk- und Fernsichttechnisches Zentralamt, Außenstelle Leipzig

2. Kenndaten**2.1. Verwendung**

Übertragung oder Aufzeichnung von Ferngesprächen (Interview-Betrieb) oder von telefonisch übermittelten Wortbeiträgen (Betriebsart "Kommentar"). Aufbau, Weitervermittlung oder Entgegennahme von OB- oder W-Fernsprechverbindungen. Querverbindung Regie-Studio. Wahl der verschiedenen Betriebsarten durch Leuchtdrucktasten an den Fernsprechapparaten; kombinatorische Verknüpfungen, die Fehlbedienung weitgehend ausschließen.

Betriebsarten am Regiefernsprecher F 726/2:

W	W-Gespräch
OB	OB-Gespräch
Komm.	Kommentar (Aufnahme eines Wortbeitrages vom Fernteilnehmer; nur in Verbindung mit W oder OB)
Studio	Querverbindung zum F 726/1
Studio- betr.	Übergabe der Hauptfunktionen an den Studioapparat

Betriebsarten am Studiofernsprecher F 726/1
(nur möglich bei "Studiobetrieb" am F 726/2):

W	W-Gespräch
OB	OB-Gespräch
W-S OB-S	"Sendung" (Aufzeichnung) eines W- bzw. OB-Gesprächs mit dem Fernteilnehmersignal und dem Signal des Studiosprechers (in Studioqualität)
Regie	Querverbindung zum F 726/2 (außer bei "Kommentar" immer möglich).

2.2. Beziehung zu anderen Geräten

Die Fernsprechanschalteneinrichtung F 725 setzt sich zusammen aus dem Verstärkerteil V 726 dem Steuerteil S 726, dem Fernsprechapparat Regie F 726/2 und dem Fernsprechapparat Studio F 726/1 sowie dem Koffergehäuse Z 726 zur Aufnahme von V 726 und S 726.

Am Z 726 können die Fernsprechleitungen (eine W- und eine OB-Leitung) und die Studioleitungen (Signal vom Studiosprecher, Signal vom Fernteilnehmer, Summensignal) sowie die vieladrigen Leitungen zu den Fernsprechapparaten flexibel angeschlossen werden. In stationären Anlagen wird das Gehäuse Z 726 nicht benötigt.

2.3. Elektrische Daten

Stromversorgung	
Netzanschluß	220 V \pm 10 %, 50 Hz, max. 150 mA
Betriebsspannung	24 V Gleichspannung (Minuspol geerdet)

Pegelverhältnisse

Signal vom Fernteilnehmer:	
W- bzw. OB-Leitungspegel verstärkt und geregelt	(-30...0) dBm
Signal zum Fernteilnehmer:	+ 6 dBm (Lastwiderstand 1 kOhm)
Studiosignal	(-63...-33) dBm)
	(-15...+15) dBm) umschaltbar
	(+ 3...+18) dBm)

W- bzw. OB-Leitungspegel	0 dBm (Lastwiderstand 180 Ohm)
Summensignal	+6 dBm (Lastwiderstand 1 kOhm)
Summenausgang f. Kopfhörer	-16 dBm (Lastwiderstand 200 Ohm)

2.4. Temperaturverhalten

Einsatzklasse +5/+40/+35/80//--2, TGL 9200, Bl.3

2.5. Auswechselbare Teile

12 Stück Signalkleinlampe
 1 Stück Glühlampe
 1 Stück G-Schmelzeinsatz
 1 Stück G-Schmelzeinsatz
 1 Stück G-Schmelzeinsatz
 1 Stück G-Schmelzeinsatz

A 24 V 0,025 A TGL 10449
 R 46/20 T
 T 200 TGL 0-41571
 F 315 TGL 0-41571
 T 315 TGL 0-41571
 T 630 TGL 0-41571

2.6. Einschubrahmen
für V 726 und S 726

(342 x 275) mm², Werk-Standard RPZ 507 03
 oder Koffergehäuse Z 726

2.7. Maßangaben

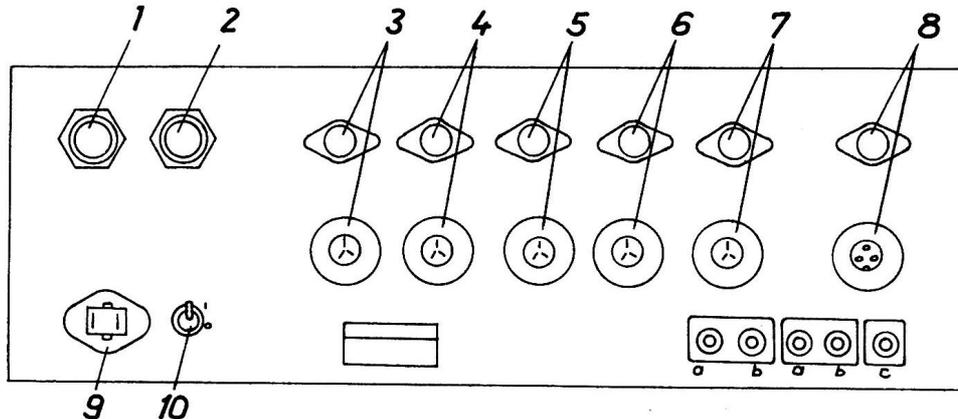
	S 726	V 726	Z 726	F 726/2	F 726/1
Breite/mm	239	239	503	200	200
Höhe /mm	134	134	178	145	145
Tiefe /mm	275	275	350	230	230

2.8. Masse

<5,2 kg <5,5 kg <4,8 kg <1,9 kg <1,9 kg

2.9. Zeichnungsatz

127.120 127.119 127.123 127.122 127.121

3. Anschlüsse

Z 726, Belegung und Beschriftung der Gehäuserückwand

Erklärung der Positionen:

1. F 726/1
2. F 726/2
3. Summenausgang für Kopfhörer
4. Summenausgang +6 dBm
5. Ausgang Signal vom Fernteilnehmer +6 dBm
6. Eingang Signal vom Studio -60, -12, +6 dBm
7. OB-Leitung
8. W-Leitung
9. Netz 220 V, 50 Hz
10. Akustischer Ruf F 726/1

4. Schaltzeichen

4.1. Schaltkurzzeichen

